

Geschäftsbericht des Vorstandes

für das Jahr 1906/07.

Auch das verflossene Geschäftsjahr brachte uns zu dem aus dem Vorjahre übernommenen Auftragsbestand reichlich Arbeit. Der Gesamtumsatz erhöhte sich auf Mk. 3 796 257,— (gegen Mk. 3 388 270,— im Vorjahre). Gegen Ende des Berichtsjahres liess der Eingang an Aufträgen nach, hervorgerufen durch die bekannten Vorgänge auf dem Geldmarkt, die eine Zurückhaltung der Besteller erklärlich machen. Durch den hohen Zinsfuss wurde naturgemäss auch der Gewinn ungünstig beeinflusst.

Wir haben wie bisher die Unkosten für Instandhaltung der Liegenschaften, Maschinen, Modelle, Gesenke, Transportmittel und Werftanlage im Gesamtbetrage von Mk. 94 800,— aus dem Betriebe gedeckt, haben ferner die Materialien, sowie die fertigen und halbfertigen Arbeiten und die Debitoren sorgfältigst bewertet und beträgt dann noch der Bruttoüberschuss Mk. 3 201 69,87 einschliesslich des Gewinnvortrages aus dem Vorjahre in Höhe von Mk. 1 393,93. Hiervon sollen Mk. 143 210,— zu Abschreibungen benutzt werden; für den hiernach verbleibenden Betrag von Mk. 1 769 59,87 schlagen wir folgende Verwendung vor:

Dem gesetzlichen Reservefonds	Mk.	8 780,—
Dem Spezial-Reservefonds	„	15 000,—
Dem Delkrederefonds	„	20 000,—
Vertragsmässige Tantiemen an Direktoren und Beamte	„	26 686,45
4½% Dividende den Vorzugs-Aktien	„	45 000,—
3% Dividende den Stammaktien	„	60 000,—
Vortrag auf neue Rechnung	„	1 493,42
		<hr/>
		sind Mk. 1 769 59,87

Die Ueberweisung an den Delkrederefonds halten wir für notwendig, um eine uns durch einen Beamten **im laufenden** Jahre zugefügte Veruntreuung zu decken.

Bis zum heutigen Tage haben wir einschliesslich der aus dem vorigen Jahre herübergenommenen Aufträge Mk. 1 322 632,75 an neuen Bestellungen hereinbekommen. Die oben erwähnte Abschwächung des Geschäfts ist in letzter Zeit einer etwas lebhafteren Nachfrage nach unseren Fabrikaten gewichen.

Landsberg a. W., den 2. April 1908.

Der Vorstand.

Otto Paucksch.

Hermann Paucksch.